

Wirtschaft unterstützt Außenpolitik der Kanzlerin – DIAS-Studie

Erste deutsche Studie zu außenwirtschaftspolitischen Themen

Düsseldorf, 31. Juli 2008

Die wichtigsten Entscheidungsträger der deutschen Unternehmen sind mit dem außenpolitischen Engagement von Bundeskanzlerin Angela Merkel hoch zufrieden – trotz aller Missbilligung der Finanzsanktionen gegen den Handelspartner Iran und der Verstimmung Chinas über den Besuch des Dalai Lama.

Dies ist das auffälligste Ergebnis der ersten **DIAS-Studie**, einer umfassenden Meinungserhebung unter Führungskräften der deutschen Wirtschaft zur Bewertung der Leistungen der Kanzlerin und der Bundesregierung bei der wirtschaftsrelevanten Außenpolitik.

Nur zwei Prozent der befragten Entscheidungsträger – von insgesamt 800 befragten Personen ausgewählter deutscher Unternehmen aus allen Bundesländern und Branchen der Privatwirtschaft – äußerten sich negativ zum außenpolitischen Engagement ihrer Kanzlerin. Das Meinungsbild zeigt, dass 68 Prozent der Befragten Merkels Außenpolitik mit „gut“ bewerteten, sowie 12 Prozent das Prädikat „sehr gut“ vergaben und eine 18-prozentige Minderheit das Votum „zufrieden“ abgab.

Etwas weniger positiv waren die Bewertungen der von der **DIAS-Studie** befragten Führungskräfte zum allgemeinen Wirkungsgrad der bundesdeutschen Außenpolitik in Unternehmensangelegenheiten und ihren Standortbedingungen. Nur 58 Prozent der Befragten vergaben bei dieser Frage ein „gut“. Weitere 34 Prozent der Teilnehmer wählten die Beschreibung „zufrieden“, während nur 2 Prozent die allgemeine Regierungspolitik als „sehr gut“ bewerteten.

Die Entscheidungsträger der Unternehmen äußerten sich kritisch über die Unterstützung der deutschen Wirtschaft durch die Regierung im internationalen Handel. Nur ein Prozent der Befragten vergab die Note „sehr gut“ und weitere 37 Prozent wählten „gut“, 35 Prozent sind „zufrieden“. Eine Mehrheit der Befragten drückte eine weitgehend skeptische Haltung über das Niveau der Dienstleistungen aus, die von den deutschen Botschaften im Ausland erbracht werden. Hier fallen die Noten so aus: 11 Prozent „schlecht“, 35 Prozent „zufrieden“ und 17 Prozent „gut“.

Die **DIAS-Studie** ist die erste Meinungserhebung der deutschen Wirtschaft zu außenwirtschaftspolitischen Themen Deutschlands. Initiiert wurde sie vom Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik (**DIAS**) in Zusammenarbeit mit dem Handelsblatt und Droege & Comp. Anhand von 800 Telefongesprächen wurde diese Meinungserhebung von Hamburg aus durch das Meinungsforschungsinstitut PSEPHOS-Institut für Markt-, Politik und Sozialforschung im Zeitraum 6. bis 28. Mai 2008 durchgeführt.

Die Teilnehmer wurden so ausgewählt, dass ein wissenschaftlich repräsentatives Meinungsbild der deutschen Privatunternehmen mit mindestens ein hundert Mitarbeitern gewährleistet werden konnte. Bei einem Verlässlichkeitsgrad von 95 Prozent gelten die Ergebnisse der PSEPHOS-Erhebung innerhalb einer maximalen statistischen Abweichung von bis zu 3,3 Prozentpunkten als wissenschaftlich relevant.

Ausgewählt wurden die Teilnehmer nach ihrem Verantwortungsgrad als Entscheidungsträger innerhalb ihrer Unternehmen. Ein aktives Gremium von 1.300 solcher Führungskräfte setzt sich ausschließlich aus Vorstandsmitgliedern bzw. Vorstandsvorsitzenden, Geschäftsführern oder Leitern von wichtigen Unternehmensbereichen zusammen.

Die Ergebnisse des Fragebogens sind nach Branchen, Regionen, Alter der Befragten, Unternehmensgröße und teilweise auch nach Exportquote der Unternehmen gegliedert. Einzelne Antworten sind außerdem in drei Kategorien nach Unternehmensgröße unterteilt: mehr als 100 Mitarbeiter aber weniger als 500; 500 bis 5.000, und mehr als 5.000 Mitarbeiter. Die Erhebung schließt alle wichtigen Branchen der Privatindustrie in den produzierenden sowie dienstleistenden Sektoren ein.

Da diese Meinungserhebung die erste der halbjährlich erscheinenden (für Juni und Dezember) geplanten Serie **DIAS-Studie** ist, stehen noch keine Vergleichszahlen zur Verfügung.

494 Wörter/3990 Zeichen

Weitere Informationen:

www.dias-online.org

Ihre Ansprechpartner:

DIAS-Studie

Edward F. Roby

Senior Fellow

E-Mail: robby@dias-online.org

Telefon: +49 6171 71554

DIAS

Niels-Jakob Küttner

Leiter Presse & Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: kuettner@dias-online.org

Telefon: +49 160 2971035

Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik (DIAS)

Universitätsstr. 1 Geb. 24.91

40225 Düsseldorf

Das **DIAS**, 2003 von jungen Wissenschaftlern der Heinrich-Heine-Universität und Experten aus der Wirtschaft gegründet, ist eine unabhängige und überparteiliche interdisziplinäre Denkfabrik, die strategische Beratung für Klienten aus dem öffentlichen und dem privatwirtschaftlichen Sektor anbietet. Als Plattform ermöglicht und moderiert es zudem einen Dialog und Ideenaustausch zwischen Nachwuchskräften aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Das von *Dr. Dimitrios Argirakos, Marc André Gimmy, Prof. Dr. R. Alexander Lorz LL.M. (Harvard), John Kayser, Dr. Burkhard Theile* und *Dr. Barbara Weber* geleitete Institut lädt regelmäßig kompetente Redner und Dialogpartner für Vorträge in die Landeshauptstadt des bevölkerungsreichsten Bundeslands ein. Das **DIAS** bekennt sich zur Trias „Forschung, Lehre, Beratung“ und ist das deutsche unabhängige außen- und sicherheitspolitische Netzwerk des 21. Jahrhunderts.